

Ausser-Haus-Markt Allgemein**Treugast gründet Forschungsinstitut für Hotellerie**

v.l.: *Stephan Gerhard, Geschäftsführender Gesellschafter Treugast, mit den Leitern des neu gegründeten Institute of Applied Hospitality Sciences Burkhard*

Um dem Mangel an wissenschaftlicher Forschung in der Hospitality Industrie entgegenzuwirken, hat die Treugast Solutions Group in München nun das Institute of Applied Hospitality Sciences ins Leben gerufen.

Ziel der Forschungstätigkeit am Institut ist es, „wissenschaftlich gesichertes, direkt umsetzbares Branchenwissen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln“, erklärte Treugast-Geschäftsführer Stephan Gerhard bei der Vorstellung des Projekts während der Expo Real in München. „Die Forschungsergebnisse fließen nutzenstiftend in die Beratungs- und Entwicklungstätigkeit ein“, erläuterte er die praktische Wirkung des Instituts. Damit will Gerhard seinen Auftraggebern einen „nachhaltigen, wissenschaftlich unterlegten Mehrwert“ bieten.

Das Treugast Institute of Applied Hospitality Sciences wird von Dr. Burkhard von Freyberg (Wissenschaft und Forschung) und Dr. Gerald Wetzel (Organisation und Verwaltung) geleitet. Vier Themenschwerpunkte werden sich laut von Freyberg an dem Institut herauskristallisieren: Zum einen soll das Institut vornehmlich für Investoren und finanzierende Institutionen tätig werden, die sich in der Hospitality Industrie engagieren möchten. Dabei werden Investitionsvorhaben auf der Grundlage wissenschaftlicher Analysen aufbereitet und auf Wunsch durch die Treugast-Berater begleitet. Außerdem soll das Institut Ansprechpartner für Forschungsaufträge aus der Branche sein. Als Basis für Unternehmensentscheidungen soll es den jeweiligen Auftraggebern Grundlagenuntersuchungen wie Tourismusentwicklungskonzeptionen oder Masterpläne für regionale wie überregionale Hospitality-Strukturen liefern. Zusätzlich geplant sind Marktanalysen wie Nachfragepotenzial- und Konkurrenzanalysen in zukünftigen touristischen Quellmärkten sowie weitere researchbezogene Untersuchungen.

Bei so genannten „Brain Days“ wollen die Verantwortlichen außerdem regelmäßig Entscheidungsträger der Hospitality Industry zum gemeinsamen Gedankenaustausch zusammenführen. Bei den Managementzirkeln sollen „konkret definierte Fragestellungen von den versammelten Experten diskutiert und zukunftsweisende Problemlösungen erarbeitet“ werden. Mögliche Themen der „Brain Days“ sind alternative Pricing-Strategien, Finanzierungsformen der deutschen Kettenhotellerie oder neue Ansätze zur Bewertung von Hotelimmobilien.

Die einmal jährlich veröffentlichten Werke der Treugast Solutions Group - Investment Ranking Hotellerie, Trendgutachten Hospitality und der Betriebsvergleich Hotellerie und Gastronomie – sollen künftig in dem neu gegründeten Institut verfasst und in einem eigenen Verlag herausgegeben werden. Ziel ist es außerdem, die Publikationen kontinuierlich neu- und weiterzuentwickeln. So wird das Institut verstärkt mit Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten und wissenschaftliche Arbeiten wie Diplomarbeiten oder Dissertationen vergeben und betreuen.

Als Beratungsunternehmen für Hotellerie und Touristik gründete Stephan Gerhard vor 20 Jahren die Treugast Solutions Group. Die Gruppe ist in Deutschland an den Standorten München und Berlin sowie mit Büros in Freiburg und Weimar vertreten. Im Juli 2005 eröffnete das Unternehmen seine Auslandsniederlassung in Madrid. Mit einem weiteren Standort in Shanghai ging Gerhard erst kürzlich an den Start. Die zur Gruppe gehörende Hotelgesellschaft managt darüber hinaus 20 Hotels in Deutschland und Österreich. Darüber hinaus ist Treugast der deutsche Lizenznehmer des Gütesiegels „50plus Hotels“.

14.10.2005

Gefällt mir Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Weitere Branchennews vom 14.10.2005: